



Verantwortlicher Redakteur: Dr. Carl Schuler, Breslau 6 Mark, Wochen-Ablonnung, 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inseratsgebühren für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Städten u. Orten 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

### Deutschland.

**Berlin, 1. Febr.** [Amilichs.] Se. Majestät der König hat dem Grafen Eduard Boninski zu Weichen die Erlaubnis zur Anlegung der ihm verliehenen Comthur-Insiguen des Päpstlichen Pius-Ordens erteilt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs: die Amtsrichter Freyung in Obergrenitz und Dr. Kanzler in Chateau-Salins zu Staatsanwälten in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt; sowie den Amtsrichter Hüntgen vom Amtsgericht in Albedorf in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Obergrenitz versetzt.

Der Staatsanwalt Freyung ist der Staatsanwaltschaft beim Landgericht in Zabern, und der Staatsanwalt Dr. Kanzler der Staatsanwaltschaft beim Landgericht in Saargemünd überwiesen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rat von Weiber in Sammerungen zum Ober-Präsidenten in den Hohenzollernschen Ländern ernannt.

Der ordentliche Professor Dr. Graf zu Solms-Laubach in Göttingen ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin versetzt worden.

[Bundesrath.] In der am 31. v. Mts. abgehaltenen Plenarsitzung nahm der Bundesrath von den Ergebnissen der Statistik der öffentlichen Armenpflege für 1885 Kenntniz, ertheilte den Anträgen Preußens und Hessens wegen erneuter Anordnungen auf Grund des § 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie für Stettin und Umgegend beziehungsweise den Kreis Offenbach, dem Gegenentwurf wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsbeeres und dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Einführung der Gewerbe-Ordnung in Elsaß-Lothringen, letzterem mit den vom Reichstage beschlossenen Änderungen, die Zustimmung und beschloß, den in erster Lesung festgestellten Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches zu veröffentlichen. Der Entwurf eines Selbstpflichtengesetzes für Elsaß-Lothringen wurde den Ausschüssen für Justizwesen und für Elsaß-Lothringen zur Vorberathung überwiesen. Endlich wurde über die Kollektabrechnung verschiedener Gegenstände, über die Zulassung von Seelen zur Schiffsprüfung, sowie über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt. Den Voritz führte zunächst der Königlich bayerische Gesandte Graf von Verdenebois-Köfering, im weiteren Verlauf der Sitzung der Staatsminister Staatssecretär des Innern von Böttcher.

[Marine.] S. M. Kreuzer „Albatros“, Commandant Corvetten-Capitän v. Franzius, ist am 30. Januar c. in Lagos (Westafrika) eingetroffen und beabsichtigt, am 2. Februar c. die Heimreise fortzusetzen.

**Gewinn-Liste der 4. Klasse 177. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.** Diejenigen Nummern, bei welchen nichts bezeichnet, sind mit 210 M. gezogen. (Ohne Gewähr.) Nächster Tag. (1. Februar.)

#### Vormittags-Ziehung.

Table of lottery results for the 4th class of the 177th Prussian Class Lottery. Includes columns for winning numbers and amounts, such as 13 346 520 58 61 97 618 1157 68 276 98 490 508 755 833 2083 109 301 439 552 64 91 040 29 79 853 942 52 85 3014 56 185 276 341 70 458 530 55 689 800 806 300 932 63 71 4164 241 500 51 345 412 49 709 26 5195 879 300 423 78 83 95 551 618 88 70 300 927 6006 231 78 320 60 402 53 500 605 39 53 730 3000 829 48 94 912 7046 141 311 461 500 65 531 51 712 831 88 89 916 8155 3000 232 311 453 73 78 517 663 881 83 926 9167 65 244 891 461 500 718 48 901 11 41 92.

Table of lottery results for the 177th Prussian Class Lottery (continued). Includes columns for winning numbers and amounts, such as 161082 241 55 532 770 74 840 102032 281 82 91 402 49 300 52 70 568 630 798 99 801 163342 403 597 834 924 42 69 161055 568 165095 129 294 845 58 71 72 472 638 707 1500 837 924 166010 176 281 602 21 789 39 97 167072 243 84 315 54 450 512 71 618 709 25 88 858 92 906 168005 58 92 5000 173 264 71 73 73 305 746 112 47 44 99 169004 65 254 431 64 566 707 838.

#### Nachmittags-Ziehung.

Table of lottery results for the 177th Prussian Class Lottery (continued). Includes columns for winning numbers and amounts, such as 2 39 293 377 412 87 74 632 784 91 815 50 81 1011 22 110 20 234 86 309 64 404 27 598 679 733 2099 113 233 362 502 12 89 798 863 3057 299 359 484 511 38 661 744 835 929 300 43 4078 112 28 239 317 1500 24 94 574 716 5030 423 31 49 67 526 4500 639 717 67 125081 349 522 98 652 748 878 995 176088 90 1500 264 314 55 72 444 576 85 679 92 923 55 77 176077 382 401 1500 7 51 69 552 670 715 81 42 47 905 300 59 178187 500 426 1500 540 500 877 949 93 97 179181 86 295 449 524 612 724 28 76 83 810 13 948.

gelbes auf denselben nach den Bestimmungen des Chauffeegelede-Tarifs vom 29. Februar 1840 einschließlich der darin enthaltenen Bestimmungen über die Befreiungen sowie der sonstigen, die Erhebung betreffenden zusätzlichen Vorschriften — vorbehaltlich der Abänderung der förmlich vorerwähnten Bestimmungen — verfahren werden. Auch sollen die dem Chauffeegelede-Tarif vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chauffee-Polizeivergehen auf die gedachten Straßen zur Anwendung kommen.

\* **Feuer in Ohlau.** Wie wir erfahren, soll in Ohlau ein großes Feuer wüthen. Herr Branddirector Herzog soll von hier hereingeführt sein.

### Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)  
**Speyer, 1. Febr.** Wegen starken Eisganges ist die Eisenbahn-Schiffbrücke heute abgefahren worden.  
**Massana, 1. Febr.** General San Marzano ist des Morgens mit dem Generalstab und einer Infanterie-Brigade und einer Gebirgs-Batterie nach Sahati abgegangen. Der Feind wird jenseits Ghinda signalirt.  
**Washington, 1. Febr.** Die Schuld der Vereinigten Staaten hat pro Januar um 15 387 320 Dollars abgenommen. In der Staatskasse befinden sich ultimo Februar 550 992 689 Dollar.  
**Nachen, 1. Febr.** Die englische Post vom 31. Januar ist ausgeblieben. Grund: Maschine des Zuges von Ofende nach Berviers hat unterwegs einen Schaden erlitten.

### Breslau. Wasserstand.

1. Februar. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 80 cm.  
2. Februar. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 60 cm.  
Eisstand.

### Concurs-Eröffnungen.

Pianofortefabrikant Louis Urban in Berlin. — Kaufmann Franz Eichelkamp, in Firma Dentler & Eichelkamp in Berlin. — Frau Emma, verehel. Kleeberg, geb. Czakszski, Inhaberin eines Damenconfections-geschäfts in Dresden. — Kaufmann Carl Richard Stumpf, in Firma Richard Stumpf in Elbing. — Händler J. G. Meyer zu Hagen. — Viehhändler Isak Pultzer junior zu Westheim. — Zimmermeister Gottfried Heinrich Grunwald (in Firma G. H. Grunwald) in Schwadlode. — Kaufmann Gustav Rousseau zu Minden. — Kaufmann Peter Minz zu Siegen.

### Marktberichte.

# **Breslau, 2. Februar, 9½ Uhr Vorm.** Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.  
Weizen bei schwachem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz behalt.  
Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,70—11,00 bis 11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz behalt.  
Gerste schwach gefragt per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.  
Hafer schwächer angeboten, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.  
Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.  
Erbsen vernachlässigt, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,50 Mk.  
Victoria unverändert, 13,00—14,00—15,00 Mark.  
Bohnen in fester Haltung, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.  
Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogramm gelb, 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.  
Wicken in sehr ruhiger Haltung per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.  
Oelsaaten schwach angeboten.  
Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.  
Schlag-Leinsaat... 19 — 16 50 15 10  
Winterraps... 20 30 20 — 19 30  
Winterrüben... 20 — 19 60 19 10  
Sommererbsen... 21 — 20 20 19 80  
Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.  
Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.  
Kleesamen schwächer angeboten, rother fester, 30—33—36—40 Mk., weisser preishaltend, 30—34—38—41 Mark.  
Schwedischer Klee ruhig, 26—28—32—37—40 Mark.  
Tannenklee unverändert, 38—40—42 Mark.  
Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Haussack 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.  
Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.  
Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

### New York, 31. Januar. [Zuckerbericht.] Centrifugals 96%

Umsätze zu 5/4.  
**Hamburg, 1. Februar.** [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 22 3/4 Br., 22 1/2 Gd., per Februar-März 22 3/4 Br., 22 1/2 Gd., per März-April 22 3/4 Br., 22 1/2 Gd., per April-Mai 23 Br., 23 Gd., per Mai-Juni 23 1/4 Br., 23 Gd., per Juni-Juli 23 1/4 Br., 23 1/2 Gd., per Juli-August 24 1/4 Br., 24 1/4 Gd. — per August-September 25 Br., 25 1/2 Gd. — Tendenz: Still.  
**London, 1. Februar.** Wollauktion. Gut besucht, Tendenz fest, Preise unverändert.  
**Neustadt OS., 31. Januar.** [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt war sehr reichlich befehant, auch Käufer vollzählig am Platz. Bei guter Kauflust für schöne taadelfreie Getreidesorten entwickelte sich ein lebhafter Verkehr, während untergeordnete Qualitäten vernachlässigt blieben und nur zu billigeren Preisen Käufer fanden. Es wurden Preise wie folgt bezahlt per 100 Kilogr.: Weizen 15—16 M., Roggen 10,60 bis 11,60 Mark, Gerste 9,80—12,50 M., Hafer 9,00—10,20 M.  
**Berlin, 1. Februar.** [Producten-Bericht.] Die Berichte vom Auslande lauten ruhig und haben unserem Markt wenig Anregung gegeben. Die Stimmung an demselben war im Beginn für Weizen wie für Roggen eher matter; da sich aber bald herausstellte, dass das Angebot ganz belanglos war, mussten die vorhandenen, allerdings auch nicht zahlreichen Käufer etwas bessere Preise anlegen, um hinreichend Verkäufer heranzuziehen. Dies gilt namentlich von Roggen, der circa 1/2 M. höher schliesst als gestern, während Weizen, nachdem er anfänglich ca. 1/2 M. billiger gehandelt worden, schliesslich nur geringen Stand wieder erreicht hat. Der Effectivhandel blieb ohne Lehen. Getündigt Roggen 150 To. — Hafer loco hat sich behauptet, Termine zeigten etwas festere Haltung. — Roggenmehl war wenig verändert. Gek. 1000 Sack. — Rüböl wurde etwas billiger offerirt. — Spiritus blieb matt und hat sich neuerdings eine Kleinigkeit im Werthe verschlechtert. Gek. 20000 Liter.  
Weizen loco 156—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 168 1/2—169 1/4 M. bez., Mai-Juni 171—171 1/2 M. bez., Juni-Juli 173 1/2—174 M. bez., Juli-August 175—175 1/2 M. bez., September-October 176 1/2—177 M. bez. — Roggen loco 112—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 118 bis 118 1/2 M. ab Bahn bez., April-Mai 122 1/2—123 1/4 Mark bez., Mai-Juni 124 1/4—125 1/4 Mark bez.

### Provincial-Beitung.

#### Breslau, 2. Februar.

\* **Verleihung des Rechts zur Erhebung des Chauffeegelede.** Durch Allerhöchste Ordre vom 14. Januar d. J. ist dem Kreise Ratibor gegen Ueberrahme der künftigen chauffeefähigen Unterhaltung folgender Straßen: 1) von Annaberg über Groß-Gorjuz bis zur Rybniker Kreisgrenze in der Richtung auf Loslau, 2) von Zaubitz zum Anschluß an die Ratibor-Gorjüher Chauffee bei Lubom, 3) von Niedeane — anschließend an die Chauffee von Kofel nach Ratibor — zum Anschluß an die Ratibor-Raudener Chauffee bei Renzba mit Abzweigungen von Schichowitz nach Hammer, und von Ganjowitz über Slawitau bis zur Kofeler Kreisgrenze, 4) von Hosiakowitz nach der Stadt Sulitschin das Recht zur Erhebung des Chauffee-

